2005

HANS RALFS HAUS
FÜR KUNST
UND KULTUR

HANS RALFS HAUS für KUNST UND KULTUR

Das HAUS FÜR KUNST UND KULTUR auf dem Areal der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt, ist nach dem schleswig-holsteinischen Maler und Grafiker Hans Ralfs benannt. Dieser, zu Unrecht lange Zeit vergessene Künstler, hat 17 Jahre lang (1925 bis 1942) in der Fachklinik Neustadt gelebt. Der größte Teil seines umfangreichen Werkes, das heute zu den bedeutendsten der schleswig-holsteinischen Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts gehört, ist in seinem Atelier in der Neustädter Klinik entstanden.

Das HAUS FÜR KUNST UND KULTUR hat sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit und ohne Behinderung die Möglichkeit zu geben, gemeinsam künstlerische Kreativität zu entwickeln und auszuleben. Auf insgesamt 700 qm stehen den Kunstschaffenden hierfür mehrere Arbeitsräume mit unterschiedlichen Angeboten zur Verfügung. Gleichzeitig bietet ein ca. 170 qm großer Raum internen und externen Künstlern Platz und Gelegenheit für Ausstellungen, Workshops, Projekte, Theatervorstellungen oder Konzerte.

Ziel ist es, gemeinsam künstlerisch tätig zu sein, von einander zu lernen und sich zu inspirieren, ohne die Barrieren der psychischen Erkrankung oder der geistigen Behinderung in den Vordergrund zu stellen. Nur der Mensch und sein künstlerisches Schaffen ist dabei wichtig.

Die Arbeit des HAUS FÜR KUNST UND KULTUR wurde durch ein mehrjähriges Forschungsprojekt des „Heilpädagogischen Instituts" und des „Instituts für Ästhetik und Bildung" der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel begleitet. Darüber hinaus steht ein Beirat, bestehend aus Vertretern aus Politik, öffentlichen Ämtern und Kunst, beratend zur Seite.

Der vorliegende Kalender ist ein Projekt des HAUS FÜR KUNST UND KULTUR. Viele BewohnerInnen und PatientInnen der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt folgten im Frühjahr 2004 dem Aufruf des Kunsthauses, gemeinsam einen Jahreskalender zu erstellen. Eifrig wurden neue Bilder gemalt oder bereits vorhandene Blätter ausgewählt und eingereicht. Vier Wochen lang waren diese in einer Ausstellung im Hans Ralfs-Haus zu sehen. BewohnerInnen, PatientInnen und MitarbeiterInnen hatten Gelegenheit, in Form eines Ankreuzsystems „ihre" Favoriten zu benennen. Eine Jury wertete die Stimmzettel aus und benannte die Gewinner. Die im Jahreskalender 2005 erscheinenden Bilder sind das Ergebnis dieses Auswahlverfahrens.

Jörg Stephan
* 1966
Das Einhorn, 2003
Deckfarbe auf Malkarton

Herr Stephan wurde in Kiel geboren und hat eine Ausbildung zum Isolierer gemacht. Er lebt heute in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Areal der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt. Herr Stephan malt seit ca. 20 Jahren und bevorzugt Motive aus dem alltäglichen Leben. Er läßt sich aber auch durch seinen christlichen Glauben und alte Mythen inspirieren. In der Regel entsteht ein Bild in 2–3 Tagen.

HANS RALFS HAUS FÜR KUNST UND KULTUR
Wiesenhof, 23730 Neustadt i.H.
Telefon (0 45 61) 611-425, Fax -830
kunst@hans-ralfs-haus.psychatrium.de
www.hans-ralfs-haus.psychatrium.de
Die Erstellung des Kunstkalenders erfolgte mit freundlicher Unterstützung der Kulturstiftung Sparkasse Ostholstein

psychatrium GRUPPE
professionelle Hilfen- einfach menschlich.

© psychatrium GRUPPE • Design by www.ArtOfVision.de

„Laila“ Hilsenstein

*1965

Die arabischen Tänzerinnen, 2004
Kreide auf Papier

Frau Hilsenstein wurde im Kanton Zürich/ Schweiz geboren. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie in Schleswig-Holstein. Seit 1993 ist sie verheiratet und hat eine Tochter. Frau Hilsenstein ist seit 1985 in psychiatrischer Behandlung.

2001 zog sie in den „Kompass“, eine vollstationär betreute Wohneinrichtung auf dem Areal der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt. Frau Hilsenstein zeichnet und malt gern, am liebsten mit Kreide. In der Regel entsteht ein neues Bild innerhalb weniger Tage.

„Die arabischen Tänzerinnen führen einen Haremstanz auf. Sie tanzen im Kreis. Das Bild ist aus einer guten Stimmung heraus entstanden. Das Gelb erinnert mich an die Sonne, das Blau an den Himmel. Die bräunliche Farbe hat keine Bedeutung.Ich würde gern mal mit meinem Mann nach Arabien reisen.“

Januar

1 Neujahr Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So
31 Mo

*psych*atrium GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Die Lebensgeschichte jedes Einzelnen zu würdigen und ihn in seinen Entfaltungsmöglichkeiten zu unterstützen, prägt unser Handeln.

Manuela Schmitz
*1972
Sternenhimmel, 2004
Acryl auf Papier

Frau Schmitz wurde 1972 in Aachen geboren und ist in Hamburg aufgewachsen. Sie ist gelernte Heilerziehungspflegerin. Seit Mai 2003 lebt Frau Schmitz im „Kompass" in Grömitz, einer dezentralen Wohn- und Fördereinrichtung der *psych*atrium GRUPPE. Seit Sommer 2004 ist sie verheiratet. Frau Schmitz zeichnet seit ihrer Kindheit, mit Acryl- und Ölfarben beschäftigt sie sich erst seit ca. 4 Jahren.

„Ich habe versucht in diesem Bild unterschiedliche Blautöne heraus zu arbeiten. Es sollte nicht nur eine einfache Fläche entstehen, sondern eine horizontlose Tiefe, in der sich der Blick des Betrachters verliert. Die Sterne wurden als Akzent und als Kontrast hinein gesetzt. Blau und Gelb sind meine Farben. Das Bild ist in einer Nacht entstanden. Zunächst habe ich mit Wattestäbchen einzelne Punkte aufs Papier getupft und dann kam die Idee einen „Sternenhimmel" entstehen zu lassen".

Februar

*psych*atrium GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Wir arbeiten darauf hin, dass psychisch erkrankte und behinderte Menschen ein zufriedenes Leben führen können und ihnen alle Möglichkeiten offen stehen, die auch für andere selbstverständlich sind.

Christel-Maria Herrmann
*1945
Sternenstadt, 2004
Acrylfarbe, Bleistift und Buntstift auf Papier

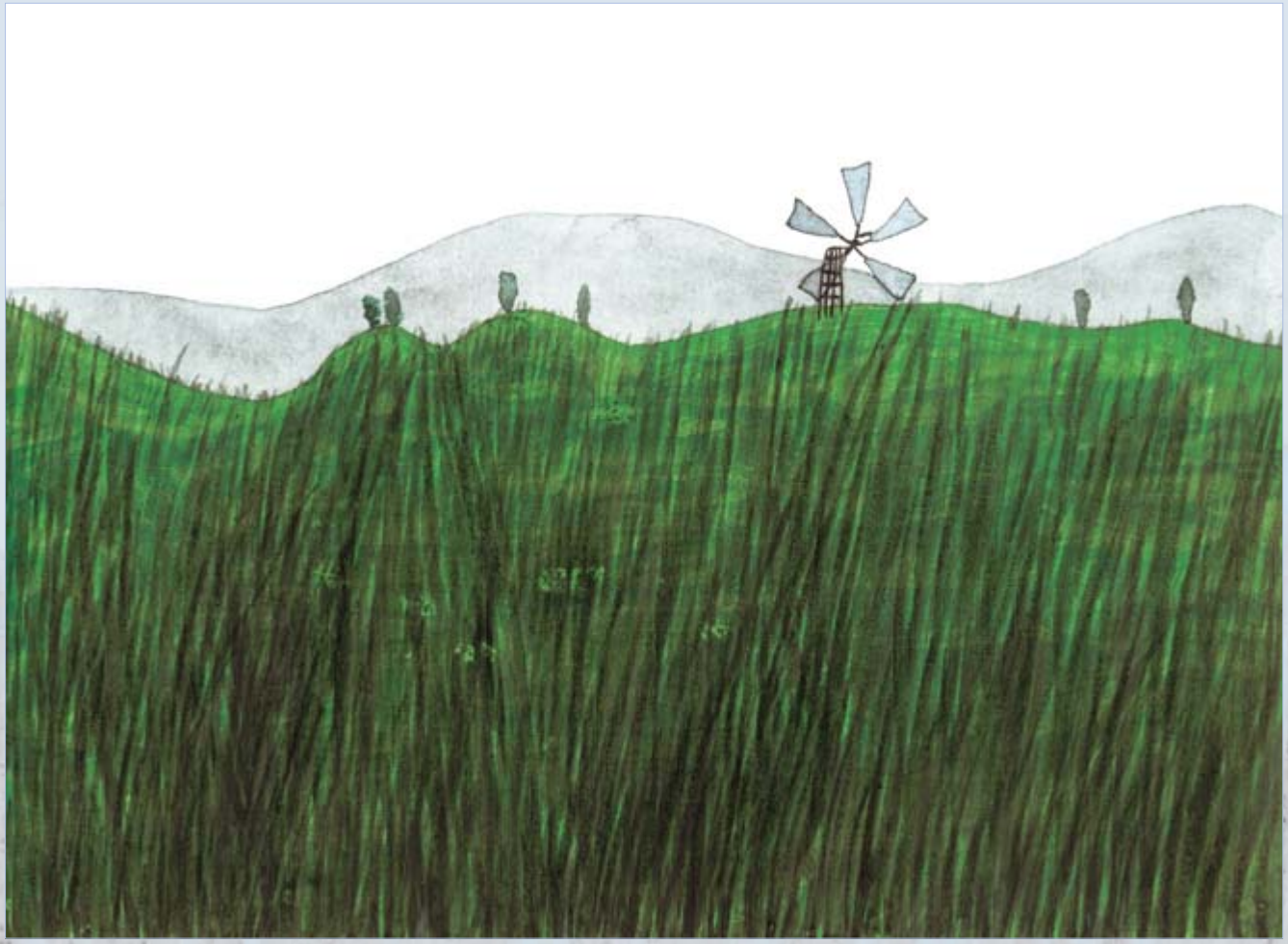
Frau Herrmann wurde in der ehemaligen DDR geboren und kam erst mit 15 Jahren nach Lübeck. Nach abgeschlossenem Studium an einer Schauspielschule, lebte sie in verschiedenen europäischen Ländern. Seit den 80er Jahren wiederholt in stationärer Behandlung, lebt Frau Herrmann seit April 2004 im „Kompass" in Grömitz, einer dezentralen Wohn- und Fördereinrichtung der *psych*atrium GRUPPE. Frau Herrmann ist Mitglied der „Alltagsmaler" und malt eigentlich immer. Vorlieben in Bezug auf Material gibt es bei ihr nicht. Thematisch bevorzugt sie Darstellungen von Göttern, Planeten und Sternenkonstellationen.

„Ein goldener Planet, ein Tabakplanet, ein Waldplanet, ein Wasserplanet, grüne Alleen aus den Türen. Dann ein Feuerplanet, der aus den Alleen und dem Wasser hervorgeht. Da sind drei Türme im Achteck, drei Kleinfeuerplaneten und dann sind da noch mal vier Türme die braune Zigaretten machen. 1 mal 11 Konstellationen, die sich in sich bewegen mit den Koniferen. Und ein platinfarbenes Firmament. Von den Planeten kommen ja die Finanzen."

März

1 Di 2 Mi 3 Do 4 Fr 5 Sa 6 So 7 Mo 8 Di 9 Mi 10 Do 11 Fr 12 Sa 13 So 14 Mo 15 Di 16 Mi 17 Do 18 Fr 19 Sa 20 So 21 Mo 22 Di 23 Mi 24 Do 25 Fr Karfreitag 26 Sa 27 So Ostersonntag 28 Mo Ostermontag 29 Di 30 Mi 31 Do

*psych*atrium GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Hans Ralfs, der Maler und Grafiker, ist für unsere Vision Vorbild und Mahnung zugleich. Das RAUSKUNSTUNDKULTUR, *das seinen Namen trägt, gibt Menschen mit und ohne Behinderung den Raum, gemeinsam Kunst zu schaffen und am kulturellen Leben teilzunehmen.*



Alexander Z.
*1974
Landschaft mit Windrad, 2002
Acryl auf Malkarton

Herr Z. wurde in Plettenberg geboren und ist in der Nähe von Kiel aufgewachsen. Er hat eine Ausbildung bei der Post angefangen. Seit 1995 arbeitet er in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Areal der psychiatrium GRUPPE in Neustadt.

„Ich bin seit über vier Jahren künstlerisch tätig. An Materialien bevorzuge ich Aquarell- und Acrylfarben. Am liebsten beschäftige ich mich mit Tierbildern oder Stilleben. Die durchschnittliche Dauer eines Bildes beträgt bei mir ca. 4 – 6 Stunden. Die Motivwahl ist bei mir meistens geplant. Meistens lasse ich mich bei der Motivwahl auch durch Fotos inspirieren, wie auch bei diesem Bild."

April

psychiatrium GRUPPE – Dienstleistungen rund um die Psyche.
In einem Klima des Vertrauens und der gegenseitigen Inspiration wollen wir zusammen wachsen – Klienten, Mitarbeiter und alle, die mit uns in Kontakt treten.

Maifeiertag

Christi Himmelfahrt

Pfingstsonntag

Pfingstmontag

Fronleichnam

Mai

Frank-Robert Heinze

*1962

Ein Apfelbaum, 2004

Wachskreide auf Papier

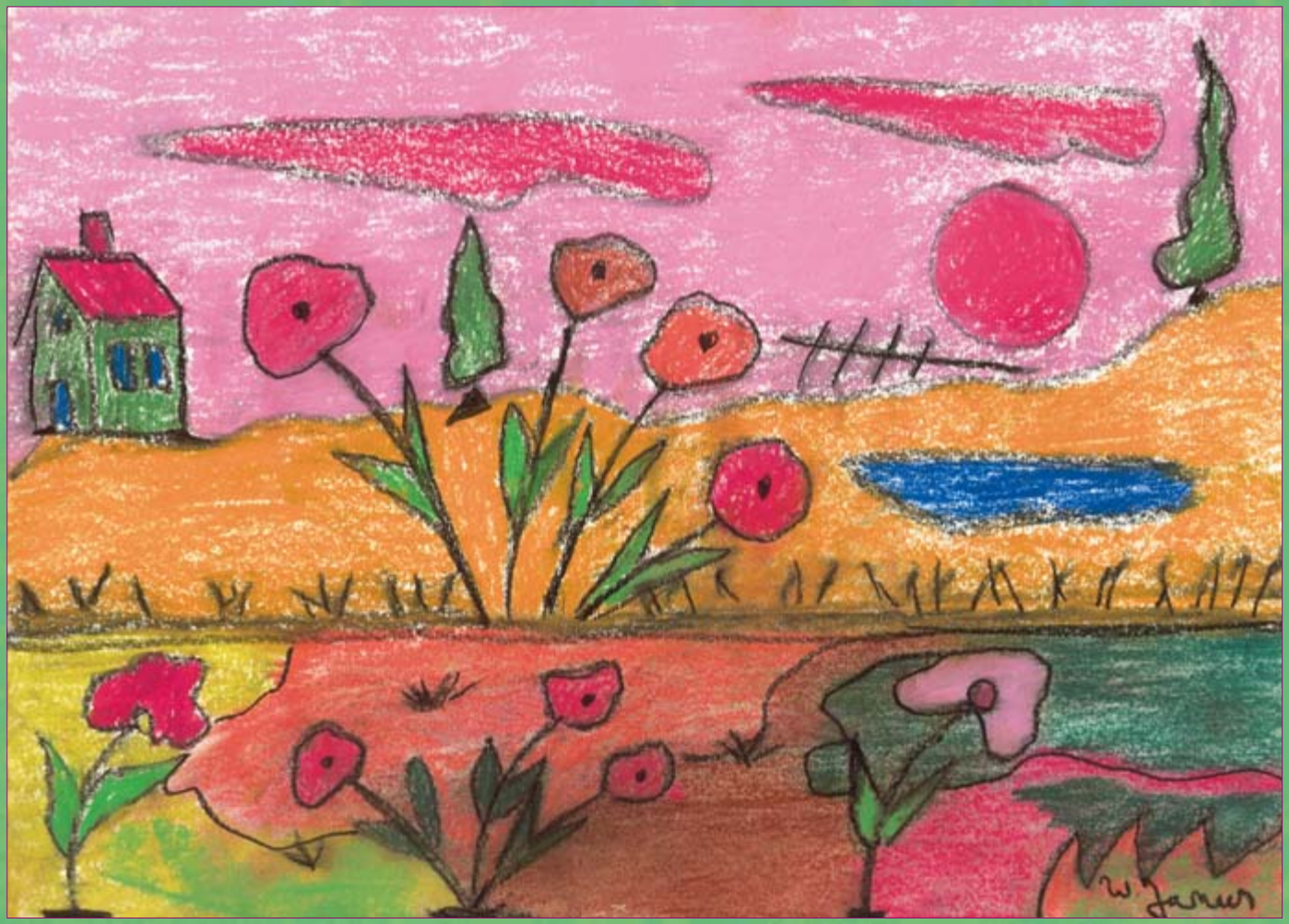
Herr Heinze wurde in Lübeck geboren. Bis 1970 lebte er bei seinen Eltern. Danach kam er in die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Schleswig/Hesterberg. Seit 1981 lebt Herr Heinze in einer betreuten Wohneinrichtung der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt. Herr Heinze ist musisch und handwerklich begabt. Er nimmt begeistert an einer Malgruppe im Hans Ralfs-Haus teil und war schon auf mehreren Ausstellungen vertreten.

„Baum, Leiter, Blätter, Eimer im Baum, Gras, Äpfel. Das ist im Sommer, weil da die Äpfel im Baum hängen. Das ist ein Bauernhaus. Das ist grün, weil das alles grün ist. Im Haus kann man frühstücken, Kaffee trinken und Musik hören. Da wohnt mein Bruder mit seiner Frau und mit Enten, Schweinen und Hühnern. Da sieht das so aus. Da haben wir gefüllte Paprika gegessen. In Ofen gesteckt und dann gegessen".

*psych*atrium GRUPPE.

Dienstleistungen rund um die Psyche.

*Die psych*atrium GRUPPE *hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit psychischen und neurologischen Erkrankungen, mit geistigen und seelischen Behinderungen umfassende und vielseitige Hilfen anzubieten – mit differenzierten Therapie-, Pflege- und Fördermöglichkeiten, verschiedenen Wohnformen und Beschäftigungsplätzen sowie Beratungsangeboten.*



Wolfgang Janus

* 1948

Sommerbild, 2004

Wachskreide

Wolfgang Janus ist in Lübeck geboren und aufgewachsen. Er lebt seit 1979 in der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt. Seit einem Jahr ist er Mitglied der Gruppe „Alltagsmaler" im Hans Ralfs-Haus. Herr Janus arbeitet regelmäßig und mit großer Freude. Oft entstehen mehrere Bilder an einem Nachmittag. Am Liebsten malt er mit Wachskreide ausgedachte Landschaften, Blumen und Gesichter.

„In diesem Bild geht es mir in erster Linie um die Farbkombinationen und die klare Abgrenzung der einzelnen Flächen. Das liegt mir. Dies ist eine ausgedachte Landschaft; sie soll gute Stimmung verbreiten."

Juni

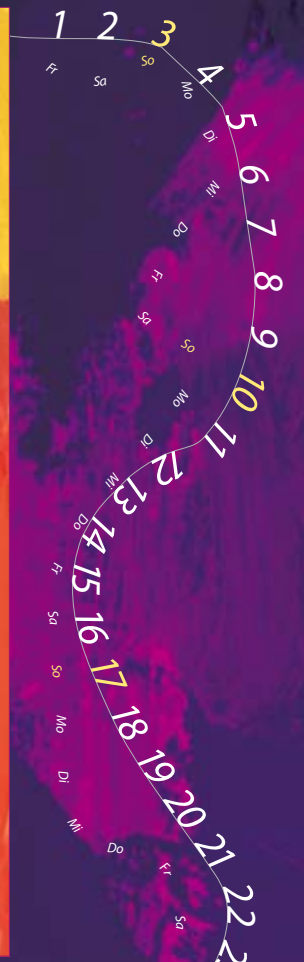
1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do

*psych***atrium** GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Menschlichkeit und Professionalität sind dafür die Maßstäbe.

Oliver K.
* 1970
Ein Wunderbaum, 2004
Deckfarbe auf Malkarton

Herr K. ist in der Nähe von Ratzeburg geboren. Seit 2003 lebt Herr K. in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Areal der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt.

„Ich habe schon früher in der Schule gemalt, am liebsten mit richtiger Tusche, so dass das Bild schön bunt wird und kein weißer Fleck bleibt. Am liebsten male ich Gärten mit Pflanzen und Palmen drin. Ich habe in Spanien mehrere Palmen gesehen... herrlich! Mein Wunderbaum wechselt immer die Früchte – mal Kokosnüsse, mal Äpfel, mal Mandarinen oder Kirschen, so einen hätte ich gern, dann hat man immer schön viel Obst; muss man nicht ins Geschäft gehen, da ist es zu teuer. Dann könnte ich auch was verschenken von meinem Wunderbaum. Aber ich würde ihn einzäunen, dass nur ich rangehen kann ... oder meine Eltern."



*psych*atrium GRUPPE:
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Unsere Klienten nehmen wir ernst und setzen uns für ihre Interessen ein. Dabei wollen wir durch Dialogbereitschaft und Transparenz nicht nur unser Handeln nach außen darstellen, sondern auch darauf hinwirken, dass seelisch erkrankte und behinderte Menschen Akzeptanz in der Gesellschaft erfahren.

Christian Hemmerich

*1951

Gedankenuntergang, 2004

Acryl auf Pappe

Herr Hemmerich wurde in Kiel geboren. Er hat erst vor einigen Jahren mit dem Malen begonnen.

Das ausgewählte Bild entstand im Rahmen der Ergotherapie während seines Aufenthaltes in der Abteilung für Psychotherapeutische Medizin der psychatrium GRUPPE in Heiligenhafen.

August

psychatrium GRUPPE

Dienstleistungen rund um die Psyche.

Ob behandeln, pflegen, eingliedern, Psychiatrie braucht Öffentlichkeit. Was wir tun, kann so neu verstanden werden und wird sichtbar/greifbar.

Matthias L.
* 1966
Nordamerika, 1999
Aquarell auf Karton

Herr L. wurde in Hamburg geboren und ist gelernter Schlosser. Er malt seit Mitte der 80er Jahre. Herr L. lebt heute in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Areal der psychatrium GRUPPE in Neustadt.

„Ich habe die verschiedenen Materialien ausprobiert. Beim Malen bevorzuge ich in erster Linie Aquarell auf Karton. Ich mag dabei die Transparenz der Farben. Meine bevorzugten Themen sind/waren Phantasiebilder, die direkt den Träumen entsprungen sein könnten, aber auch Natur und Landschaft. Mit der Grundskizze benötige ich für ein Bild locker 5–10 Stunden. Die Motivwahl meiner Bilder kommt zwar ganz spontan, die endgültige Umsetzung ist hingegen doch sehr geplant. Das Bild beinhaltet für mich „Freiheit", „Unberührtheit" und „Schönheit". Ich habe diese Komponenten in einem Bild vermischt und mich sehnsüchtig hinein gedacht."

psychatrium GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Die psychatrium GRUPPE ist ein Unternehmen mit sozialem Auftrag. Wir nutzen Kompetenzen und Ressourcen einer modernen Dienstleistungsgruppe, damit diejenigen, die unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, Fortschritte in ihr gewohntes Umfeld oder auf neuen Gebieten machen können.

Jörg Kahnert

*1953

Halloween, 2003

Tusche auf Zeichenpapier

Herr Kahnert ist im Kreis Rendsburg geboren und aufgewachsen. Seit 1985 lebt er in der Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie auf dem Areal der *psych*atrium GRUPPE in Neustadt. Hier hat Herr Kahnert seinen Hauptschulabschluss nachgeholt und eine Ausbildung zum Gartenbauwerker gemacht.

„Das ist eine lustige Monsterparty ... sind die Gespenster der Forensik ... ist ja nicht immer traurig hier. Die warten auf etwas ... auf was, ist jedem Betrachter selbst überlassen. Ich hoffe auf bessere Zeiten ... Hoffnung für die Zukunft. Ist mir toll gelungen das Bild, von den Farben her... ich mag Rot. Bei der Farbe Rot kriege ich ein euphorisches Glücksgefühl. Ich hab das Bild spontan gemalt und nicht groß überlegt. Ich hab immer einen Zeichenblock parat und wenn ich Lust habe, lege ich los. Wenn ich mich über was ärgere, kann ich mich damit abreagieren."

1 So
2 Mo
3 Di
Tag der Deutschen Einheit
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo
31

Oktober

*psych*atrium GRUPPE.

Dienstleistungen rund um die Psyche.

Zwischen politischem Rahmen und betriebswirtschaftlichen Erfordernissen setzen wir, um dieses Ziel zu erreichen, auf eine lebendige Ebene aus Kreativität und Emotionen.

Francisco Schulz
*1982
Ein Wal, 2004
Acryl auf Leinwand

Herr Schulz ist in Lübeck geboren und aufgewachsen. Aufgrund psychischer Probleme hat er die Schule nach der 7. Klasse verlassen. Seit 2000 lebt Herr Schulz in der *psych***atrium** GRUPPE in Neustadt und seit März 2004 dort in der Wohn- und Fördereinrichtung „Kompass". Herr Schulz hat erst in der Beschäftigungstherapie angefangen zu malen. Das Bild „Der Wal" ist mit Unterstützung eines Ergotherapeuten entstanden.

„Früher habe ich nur einfache Sachen gemalt. Richtig zu malen habe ich erst hier angefangen. Erst hab ich nur Kreise gemacht und dann sah das plötzlich aus wie ein Wal. Den hab ich dann verbessert. Am Anfang war das ganz schwer, dann ganz leicht. Ich hab 3–4 Wochen jeden Tag ein bißchen daran gemalt. Wale finde ich toll. Blau, schwarz und grün sind meine Lieblingsfarben".

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
17 Fr
22 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi

November

*psych***atrium** GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
*Die psych***atrium** GRUPPE *lädt alle Gäste herzlich ein, besuchen Sie das*
HANS RALLS HAUSGRUNDSTUNDKULTUR

Ernst-Otto Jacobsen
*1951
Winterlandschaft, 2004
Aquarell auf Papier

Herr Jacobsen wurde in Munkbrarup an der dänischen Grenze geboren und wuchs im nahegelegenen Süderholz auf. Bereits als Kind machte er Skizzen von den Kirchen der umliegenden Dörfer. Seit 1973 lebt Herr Jacobsen in der psychatrium GRUPPE in Neustadt. Hier begann er 1985 in der Ergotherapie erneut zu malen. Am Liebsten malt er mit Aquarellfarben. Seine bevorzugten Motive sind Seebilder, Blumen und Landschaften. Er arbeitet gern nach Vorlagen.

„Früher gab es so schöne Winter mit Schnee und Eis. Mein Vater, er war Schlosser, baute einen Schneepflug und einen Schlitten, in den passten 4–5 Kinder, so richtig mit einem Kastenaufbau. Das Motiv habe ich aus einem anderen Kalender, es erinnerte mich an früher. Das Malen ist sehr wichtig für mich. Es hilft mir gegen die Depression, es fördert mein Selbstbewusstsein und somit auch den Heilungsprozess. Es bringt mir Spaß, mir und anderen durch meine Bilder Freude zu machen."

1. Weihnachtstag

2. Weihnachtstag

psychatrium GRUPPE.
Dienstleistungen rund um die Psyche.
Besuchen Sie uns in den Niederlassungen der psychatrium GRUPPE oder im Internet www.psychatrium.de, informieren Sie sich, tragen Sie die Idee mit und werden Sie ein „Baustein" des psychatriums.